

老農夫 (*Rô-nô-fu*) 荒廢 (*kuô-fai*)-wo toki | 修行者  
(*siû-giô-zia*) 怪異 (*ke-i*)-wo kokoro-mu. ‚Ein alter Ackersmann  
erklärt die Verödung. Der den Wandel Ordnende prüft die  
Seltsamkeiten.‘

文武 (*Mon-mu*) imo-se-wo 約 (*jaku*)-si | 忠士 (*tsiû-si*)  
安危 (*an-ki*)-wo 勞 (*rô*)-su. ‚Der Mann der Schrift und des  
Krieges gibt das Versprechen wegen Schwester und Bruder.  
Der redliche Krieger kündigt sich um Sicherheit und  
Gefahr.‘

姦 (*Kan*)-wo tsutsumeru some-te-nugui | 壽 (*ziû*)-wo tsidzi-  
meru date-ju-kata. ‚Das den Verrath einhüllende gefärbte  
Taschentuch. Das die Langjährigkeit verschrumpfen machende  
durchwirkte Sommerkleid.‘

再會 (*Sai-kuai*)-seru wari-kô-gai | 奇遇 (*ki-gû*)-nasu  
jume-no ura-kata. ‚Die das Wiedersehen veranlassende ge-  
spaltene Haarnadel. Die das wunderbare Begegnen bewerk-  
stellende Auslegung des Traumes.‘

*Kegare-wo nagasu jodo-gawa-no fotori* | *fomare-wo todomu*  
*jama-zaki-no* 郷 (*gô*). ‚Die Seite des den Schmutz treibenden  
Flusses Jodo-gawa. Der die Lobpreisung aufhaltende Kreis  
Jama-zaki.‘

Die Titel japanischer Bücher werden von europäischen  
Japanisten nicht selten unrichtig übersetzt. Um den Titel  
richtig wiedergeben zu können, muss man in der Regel das  
ganze Buch durchgelesen und den Inhalt vollkommen ver-  
standen haben. Einen Beleg für diese Wahrheit liefert der  
oben angeführte Titel, über welchen in dem Vorworte zu der  
ersten Abtheilung Einiges angedeutet wurde. Noch mehr gilt  
das Gesagte von den Ueberschriften, welche, durch kleinere  
Zeichen ausgedrückt, bisweilen mit dem Haupttitel vereinigt  
sind. Bei dem Titel des Mei-getsu-sei-dan sind in kleiner  
Schrift die Worte 仙齊奇縁 (*sen-sai-ki-jen*) vorangesetzt.  
Dieselben, an sich völlig unerklärbar, werden erst nach Durch-  
lesung des Werkes verständlich, und ihr Sinn ist: Die wunder-  
baren Beziehungen O-sen's und Sai-zi-rô's. 仙 (*sen*) ist näm-  
lich die Abkürzung des Namens 阿仙 O-sen, 齊 (*sai*) die  
Abkürzung des Namens 齊次郎 Sai-zi-rô.